



HALLE ★ Die Stadt

Anfrage

Nummer: III/2002/02210

Datum: 06.03.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion HAL

n:

Sabine Wolff

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	27.03.2002	öffentlich zur Kenntnisnahme			

Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu Asylbewerbern und Aussiedlern in Halle

Anfrage:

1. Die Belegung der Asylbewerber- und Aussiedlerheime in Halle wies per 01.01.2002 431 Personen aus. Aus welchen Herkunftsländern kommen die o.g. Personen und wie sind diese auf die 4 Heime in Halle verteilt?
2. Bleibeberechtigte Personen sollen nach Landesrecht möglichst schnell in Wohnungen untergebracht werden, um den Integrationsprozess zu beschleunigen. Steht für diese Personen ausreichend Wohnraum zur Verfügung, der dann auch innerhalb der vom Sozialamt gewährten Mietkostenzuschüsse liegt? Wenn ja, dann frage ich weiter, a) in welchen Stadtgebieten befindet sich diese Art von Wohnraum und b) in welchen Stadtgebieten wohnen derzeit schon bleibeberechtigte Personen?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin der HAL-Fraktion
NEUES FORUM

Beantwortung der Stadtverwaltung:

zu 1.

In den Wohnheimen zur Aufnahme von Personen nach § 1 Landesaufnahmegesetz waren per 1. 1. 2002 insgesamt 431 Personen untergebracht. Bezogen auf die Nationalitäten war zu dem Stichtag folgende Belegung der vier Heime zu verzeichnen.

Wohnheim Raffineriestr. 43 b	insgesamt 55 Personen
Ehemalige GUS- Staaten	44 Personen
Äthiopien	8 Personen
Irak	3 Personen
Wohnheim Ludwig- Wucherer- Str. 40	insgesamt 80 Personen
Ehemalige GUS- Staaten	52 Personen
Syrien	19 Personen
Montenegro	7 Personen
Irak	1 Person
Türkei	1 Person
Wohnheim An der Saalebahn 8	insgesamt 126 Personen
Irak	18 Personen
Vietnam	16 Personen
Syrien	14 Personen
Burkina Faso	12 Personen
Sierra Leone	10 Personen
Türkei	6 Personen
”ungeklärt”	6 Personen
Rest- Jugoslawien	4 Personen
Kamerun	4 Personen
Sonst. Asiatische Staaten	4 Personen
Benin	4 Personen
Äthiopien	3 Personen
Ghana	3 Personen
Liberia	3 Personen
Kongo	2 Personen
Mali	2 Personen
Sudan	2 Personen
Togo	2 Personen
Eritrea	2 Personen
Aserbajdschan	2 Personen
China	2 Personen
Burundi	1 Person
Niger	1 Person
Nigeria	1 Person
Angola	1 Person
Indien	1 Person
Wohnheim Dölauer Str. 91	insgesamt 170 Personen
Sonst. Asiatische Staaten	54 Personen

Vietnam	48 Personen
Irak	22 Personen
Türkei	14 Personen
Syrien	11 Personen
Äthiopien	9 Personen
Kongo	3 Personen
Mazedonien	3 Personen
China	2 Personen
Burkina Faso	1 Person
Burundi	1 Person
Kamerun	1 Person
Nigeria	1 Person

Zu 2.

Für bleibeberechtigte Personen steht in Halle ausreichend Wohnraum in allen Stadtgebieten zur Verfügung.

Bleibeberechtigte Personen wählen selbst die Wohnlage und schließen privatrechtliche Mietverträge ab, die bei Sozialhilfebedürftigkeit vorab vom Sozialamt in der Angemessenheit der Unterkunftskosten einer Bestätigung bedürfen.

Die Wohnungsbindung erfolgt durch die bleibeberechtigten Personen in den Zeiträumen von 14 Tagen bis zu 6 Monaten nach Zuweisung in unsere Stadt.

Im statistischen Jahrbuch der Stadt Halle wird jährlich die Zahl der Ausländer mit Wohnsitz in den einzelnen Wohngebieten ausgewiesen.

Eine relativ hohe Ansiedlung der Migranten ist in Halle- Neustadt, Halle- Süd/Silberhöhe sowie der Stadtmitte zu verzeichnen.

Szabados
Beigeordnete für Jugend, Soziales
und Gesundheit